



Fachtagung „Rechte für Menschen und Klima“

Workshop
„Klimagerechtigkeit und
Feminismus“

Katharina Fertl und Julia Traxel



Einstiegsfragen

- Sind Männer* schlecht fürs Klima?
- Wer leidet am stärksten unter dem Klimawandel?
- Sind Frauen* naturverbundener und daher für den Klimaschutz zuständig?



Das Welt-Spiel

<https://www.das-weltspiel.com/>



Thesen & Fakten

Sind Männer* schuld am Klimawandel?

- Männer* verursachen 41% mehr Treibhausgasemissionen
- nicht einzelne Männer*, sondern System des Patriachats, das typisch männliche Verhaltensweisen und Eigenschaften höher bewertet und fördert
- Wichtig dabei: nicht biologisches Geschlecht, sondern sozial konstruierte Geschlechterrollen, traditionelle Arbeitsteilung und damit verbundene Ungleichheiten
- Je höher das Pro-Kopf-Einkommen, desto höher der Fußabdruck.
- Geschlecht ist also nur ein Kriterium neben Herkunft, Einkommen,...



Thesen & Fakten

Sind Männer* schuld am Klimawandel?

Ziel: gleichberechtigte Teilhabe Aller (unabhängig von Geschlecht, Herkunft etc.), Umdenken weg von Wachstums- und Ausbeutungslogik

Wie:

- Verhaltensweisen und Strukturen hinterfragen, die vom Patriachat gefördert werden.
- Strukturen verändern, die überwiegend weiße Cis-Männer aus dem globalen Norden bevorzugen & privilegieren.



Thesen & Fakten

Warum sind Mädchen* und Frauen* stärker vom Klimawandel betroffen?

- häufig weniger Zugang zu Bildung, Geld/Einkommen und Land
→ stärker von Armut betroffen
- weniger Teilhabe an politischen Entscheidungen/Anteil in Parlamenten → keine/wenig Berücksichtigung ihrer Lebenslagen und Bedarfe
- Verstärkung von Ungleichheiten durch Klimawandel, wie in jeder Krise. Zusätzlich ungleiche Möglichkeiten mit Auswirkungen umzugehen.
- größere Auswirkungen von Umweltkatastrophen wie Tsunami



Thesen & Fakten

Warum sind Mädchen* und Frauen* stärker vom Klimawandel betroffen?

Traditionelle Rollenbilder:

- zuständig für Haus- und Feldarbeit → wird beschwerlicher, weniger Zeit für Erwerbsarbeit und gesellschaftliche Teilhabe
- weniger Schulbildung → können Warnungen nicht lesen
- können häufiger nicht schwimmen
- Kleidungs- und Verhaltensvorschriften
- höhere Gefahren auf/nach der Flucht



Thesen & Fakten

Sind Frauen* naturverbundener und daher für den Klimaschutz zuständig?

- Klima-Aktivismus z.B. Fridays for Future: mehr weibliche Aktivistinnen* und Teilnehmerinnen*
- nachgewiesen höheres Umweltbewusstsein und entsprechende Verhaltensänderungen
- mehr Unterstützung von umweltpolitischen Maßnahmen, z.B. Mobilitätsverhalten, befürworten Maßnahmen in Firmen etc.
- Frauen* in (Klima-)Politik, Wirtschaft und Wissenschaft weniger vertreten. → weniger oder keine Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse sowie ihres Wissens z.B. im Umgang mit knappen Ressourcen



Fazit

- Klimawandel und Geschlechtergerechtigkeit stehen in engem Zusammenhang → Auswirkungen des Klimawandels werden durch die Geschlechterverhältnisse beeinflusst.
- Davon betroffen sind eine Vielzahl unterschiedlicher Bereiche wie die Organisation der Erwerbs- und Sorgearbeit, der Zugang zu Ressourcen, Gesundheitsvorsorge oder politische Beteiligung.
- Klimapolitik kann daher einen wichtigen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit und zum Abbau von Geschlechterhierarchien leisten und durch die Berücksichtigung von Genderaspekten zugleich ihre gesellschaftliche Wirksamkeit verbessern.



Quellen:

1. Oxfam Deutschland e.V.: „Frauen in der Klimakrise. Die globale Erhitzung trifft Mädchen und Frauen besonders.“, 2023 unter: <https://www.oxfam.de/system/files/documents/oxfam-klimakrise-frauen-maedchen.pdf>
2. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/269306/geschlechtergerechtigkeit-und-klimapolitik/>
3. <https://unwomen.de/klima-und-gender/>
4. <https://unwomen.de/gleichstellung-der-geschlechter-in-der-agenda-2030/>
5. <https://www.gendercc.net/de/wer-wir-sind.html>
6. <https://genderdings.de>
7. Funkkolleg: „Klimawandel: Sind die Männer schuld?“, 2023, unter: <https://www.youtube.com/watch?v=KJjGpfHXMIU>
8. Film: „Bigger than us“



...es gibt also noch sehr viel zu tun!

Aber hier die gute Nachricht:
weltweit setzen sich unzählige
Mädchen* und Frauen* erfolgreich
für Klimagerechtigkeit und
Menschenrechte ein...



Greta Thunberg, Schweden Fridays for future

Setzt sich ein für: Eine öffentliche Wahrnehmung der Klimakrise

Löste mit einem selbstgemalten Plakat und einem Schulstreik eine internationale Bewegung aus

Ihre Forderung: Schweden und alle Länder sollen die im Pariser Klimaabkommen vereinbarte Klimaziele einhalten.

Weitere Klimaaktivistinnen: Marinel Ubaldo (Philippinen), Luisa Neubauer (Deutschland), Rayanne Cristine Maximo Franca (Brasilien), Oladosu Adenike (Nigeria),...



Memory Bandy, Malawi

Formation 4 Girls Leadership

Setzt sich ein für: Frauenrechte

Widersetze sich als 12-Jährige der Kinderverheiratung

**Ihr Erfolg: Zulässiges Verheiraturungsalter wurde in
Südmalawi auf 18 Jahre angehoben.**



Winnie Tushabe, Uganda

**Setzt sich ein für:
Nahrungsmittelsicherheit**

Verbreitet die Idee und Wissen über Permakultur-Landwirtschaft unter Frauen

Ihr Erfolg: Verhalf unzähligen Kleinbäuerinnen in Uganda zu eigenständiger Landwirtschaft und gesicherter Nahrungsmittelversorgung



Melati und Isabel
Wijsen,
Indonesien

Byebye Plastic bags

Setzen sich ein für: saubere
Strände und weniger
Plastik(müll)

Sammelten Müll, klärten auf, mobilisierten Tausende
und drangen so bis ins Parlament vor.

Ihr Erfolg: Plastiktütenverbot auf Bali seit 2018

**Ihr Plan: Plastiktüten in ganz Indonesien
verbannen**



Malala Yousafzai, Pakistan

Setzt sich ein für: Kinderrechte
und Bildung

Engagierte sich trotz lebensgefährlichem Attentat durch die Taliban für Schulbildung für Mädchen.

Ihr Erfolg: Die Ungerechtigkeiten der Taliban wurden öffentlich, Bildung für Mädchen wurde anders bewertet.



...und natürlich setzen sich nicht nur Mädchen* und Frauen* für Klimagerechtigkeit und Menschenrechte ein...



Mohamad al Jounde, Libanon

Setzt sich ein für: Kinderrechte und
Unterricht für geflüchtete Kinder

Unterrichtete bereits als 12-Jähriger andere
geflüchtete Kinder in Mathe und Englisch. Errichtete
später Schulen in libanesischen Flüchtlingslagern.

**Sein Erfolg: Gibt Kindern Bildung für eine
bessere Zukunft und hilft ihnen mit
Photographie und Spiel Traumata zu bewältigen.**



Felix Finkbeiner, Deutschland Plant for the planet

Setzt sich ein für: Aufforstung

Nach einem Referat über den Klimawandel pflanzte er den ersten Baum.

Seine Vision: Eine Billionen Bäume pflanzen.



Rene Silva, Brasilien

Setzt sich ein für:
Meinungsfreiheit / Pressefreiheit

Gründete ein Kinderradio und eine Studierendenzeitung, um Kritik, Forderungen und Verbesserungsvorschläge an Behörden zu adressieren.

Seine Vision: Jenen eine Stimme zu geben, die sonst nicht gehört und nicht erwähnt werden.



Xiuhtezcath Martinez, USA

**Setzt sich ein für:
Klimagerechtigkeit**

Initiierte Klagen gegen die US-Regierung und die Colorado Oil and Gas Conservation Commission

Seine Vision: Glaubt an die Macht der jungen Menschen, vertritt die traditionelle aztekische Vorstellung, dass ein Individuum immer Teil eines größeren Ganzen ist, das geschützt werden muss.



Danke,
fürs Mitdenken und
Mitmachen!